

# Mit Polonaise und Zapfenstreich setzten Schützen den Schlußpunkt

40 Paare marschierten im Hofstaat von Hans und Margarethe Severin

Allagen. (mü) So harmonisch das Hochfest der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft am Samstag begonnen hatte, so stimmungsvoll klang es auch am vergangenen Montag mit dem neuen Regentenpaar Hans und Margarethe Severin aus. Waren am Samstag die Ehrungen langjähriger Schützen und verdienter Jubilare die Höhepunkte gewesen und hatte

am Sonntag noch das scheidende Königspaar Aloys und Roswitha Eickhoff im Mittelpunkt des Interesses gestanden, so brachte das spannende Vogelschießen am Montagmorgen mit Hans Severins 304. Schuß einen würdigen Nachfolger auf den Königsthron.

Die Beliebtheit des neuen Königspaares spiegelte sich am Montagnachmittag in der großen Zahl der Schützen wider, die zum Festzug angetreten waren und in der überaus großen Zahl der Gäste und Schalustigen, die Allagens Straßen säumten, um den neuen Regenten ihre Referenz zu erweisen. Nicht weniger als 40 schmucke Hofstaatspaare folgten dem Königspaar und gaben beim Vorbeimarsch an der Schule ein farbenfrohes Bild ab.

Nach dem Königstanz in der

Möhnetalhalle lief das Programm in bewährter Form ab. Nach der eindrucksvollen Polonaise wurden die neuen Mitglieder in die Bruderschaft aufgenommen und an der Pfarrkirche der Große Zapfenstreich geblasen. 32 neue Mitglieder konnten die St. Sebastianus-Schützen an diesem Montag in ihren Reihen begrüßen, bevor das Blasorchester und der Spielmannszug mit dem Großen Zapfenstreich einen großartigen Beitrag zum Gelingen des Schützenfestes beisteu-

erten.

Zurückgekehrt in die Möhnetalhalle fand ein großer Festball bis in die frühen Stunden des gestrigen Dienstags zu Ehren der neuen Majestäten Hans und Margarethe Severin statt. Als Gäste konnten die Allagener Schützen am Montagabend auch Kreisschützenoberst Franz Röttger, seinen Stellvertreter Alfred Schulte und das heimische Mitglied des Kreisvorstandes, Norbert Sprave aus Warstein, begrüßen.



Über Nachwuchsmangel können sich die Allagener Schützen wahrlich nicht beklagen. Über 40 neue Mitglieder wurden vor der Kirche in die Bruderschaft aufgenommen.